

Hilfe für „sehr individuelle Kinder“

Bürgerstiftung besucht Solvelgs Hof Moorlicht

Von Holger Schulte

NEUMÜNKIRCHEN-VÖRDEN. Zum fünften Mal setzte am Donnerstag die Bürgerstiftung Neumünkirchen-Vörden ihre Tradition fort, in zeitlicher Zusammenarbeit mit dem „Bundesweiten Aktionstag der Bürgerstiftungen“ einen Ausflug der Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung „seiner Ausrichtung der Ehrenamtlichen zu einer besonderen Initiative zu unternehmen. Zum Ziel in diesem Jahr hatte sich die Gemeinschaft des Solvelgs Hof Moorlicht in Campenroor ausgesucht.

Neben als ein Drittel der in der Bürgerstiftung aktiven Ehrenamtlichen konnten der Stiftungsvorstände Norbert Feldkamp und Gudrun Dornmann vom Hof Moorlicht zum Informationskaffee in den Räumen der heilpädagogischen Einrichtung begrüßen. Sowohl Norbert Hagedorn, stellvertretender Bürgermeisterin von Neumünkirchen-Vörden, als auch Nor-

bert Feldkamp nutzten die Gelegenheit, den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Bürgerstiftung ihren Dank zu übermitteln.

„Diese ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bürgerstiftung sind Zeitspende und in verschiedenen Projekten für das Gemeinwohl und ohne Gegenleistung unterwegs“, stellte Feldkamp heraus. Allerdings bringe das Ehrenamt auch „Spaß und Erfüllung, denn freiwillig für andere etwas zu tun, das macht Lust“, so der Stiftungsvorsitzende weiter. „Mit dem Engagement sind die Freiwilligen mitbestimmend in unserer Gesellschaft statt außen vor, denn sie erleben, wie es Menschen geht, die Hilfe benötigen.“

Auf die Erfahrungen, wie es Menschen geht, die Hilfe benötigen, konnte auch Gudrun Dornmann zurückblicken, als sie die Arbeit auf dem Solvelgs Hof Moorlicht skizzierte. In der Einrichtung finden Kinder und Jugendliche, die

bereits etliche pädagogische Hilfsangebote durchlaufen haben, einen Platz. „Wenn nichts mehr hilft, können die Kinder zu uns“, heißt Dornmann die Besucher wissen.

In der vor 15 Jahren gegründeten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung findet das „tägliche Leben mit vielen Tieren und viel Natur statt“. Dabei wolle man insbesondere „kleinpädagogisch Irregelmäßigkeiten“ beobachten, so Gudrun Dornmann. Vieles gebe es zu tun, „tierrechtliche Pädagogik“, mit der nicht nur die „sehr individuellen Kinder“ lernen, Verantwortung zu übernehmen. Viel mehr erlobe auch eine Öffnung nach außen über den auf dem Hof angebotenen Nachmittagsunterricht für externe Kinder.

Bei einem abschließenden Rundgang über das Gelände konnten die Freiwilligen der Bürgerstiftung weitere Einblicke von der pädagogischen Arbeit der Einrichtung gewinnen.



Auf Einladung von Gudrun Dornmann und Norbert Feldkamp (links neben der Treppe) besuchten die Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung den Solvelgs Hof Moorlicht in Campenroor.

Foto: Holger Schulte